

Reformierte Kirche Dübendorf-Schwerzenbach

Die Liebe Christi bewegt, versöhnt und eint die Welt

Unter diesem Titel fand vom 31. August bis zum 8. September die 11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen statt. Die Kirchgemeinde Dübendorf-Schwerzenbach machte mit einer 10köpfigen Delegation davon Gebrauch, dass diese nur alle 6 bis 8 Jahre irgendwo in der Welt stattfindende Zusammenkunft dieses Mal so nah bei uns wie noch nie in ihrer 74jährigen Geschichte vonstattenging.

Bedeutung des ÖRK

Während die katholische Weltkirche ihren ständigen Brennpunkt seit jeher in Rom, resp. genauer im Vatikan hat, fehlte ein solcher in der evangelischen Weltgemeinschaft jahrhundertlang. Erst aus den Trümmern des 2. Weltkriegs konnte 1948 zum ersten Mal ein Treffen des World Council of Churches, wie der Ökumenische Rat der Kirchen (ÖRK) in Englisch heisst, organisiert werden. Heute umfasst der ÖRK 352 verschiedene Kirchen aus 120 Ländern und vertritt über 580 Millionen Christen weltweit. Zu ihnen zählen die Mehrzahl der orthodoxen Kirchen, zahlreiche anglikanische, baptistische, lutherische, methodistische und reformierte Kirchen sowie viele vereinigte und unabhängige Kirchen. Die meisten Gründungsmitglieder des ÖRK waren europäische und nordamerikanische Kirchen. Heute setzt sich die Mitgliedschaft vorwiegend aus Kirchen in Afrika, Asien, der Karibik, Lateinamerika, dem Nahen und Mittleren Osten sowie dem pazifischen Raum zusammen. Für seine Mitgliedskirchen ist der ÖRK ein einzigartiger Begegnungsraum: Hier können sie miteinander nachdenken, diskutieren, gemeinsam handeln und Gottesdienst feiern, zusammenarbeiten, einander in Frage stellen und einander unterstützen, miteinander teilen und debattieren. Das gemeinsame Ziel ist die Einigung und Verbindung aller Christen.

ÖRK, katholische Kirche und die Schweiz

Die katholische Kirche ist zwar nicht Mitglied im ÖRK, unterhält aber seit dem 2. Vatikanischen Konzil in den 1960er Jahren freundschaftliche und kooperative Beziehungen zu ihm. So verlas Kardinal Kurt Koch in Karlsruhe eine überaus freundschaftliche und wohlwollende Grussbotschaft an den ÖRK von Papst Franziskus in dessen Muttersprache Spanisch.



11. Vollversammlung des Ökumenischen Rats der Kirchen in Karlsruhe

Wie so viele internationale Organisationen hat auch der ÖRK seinen Sitz in Genf, ganz in der Nähe der WHO. Er betreibt zudem in Kooperation mit der Université de Genève ein Institut für ökumenische Studien in Bossey an der Grenze Genf-Vaud. Die katholische Kirche engagiert sich dort ebenfalls mit der Finanzierung eines Lehrstuhls.

Ukraine und andere Themen an der Vollversammlung

An der Vollversammlung über die knapp zwei Wochen wurde eine grosse Anzahl Themen in Plenarsitzungen, Workshops und Gruppengesprächen behandelt. Immer standen aber auch das gemeinsame Feiern von Gottesdiensten im riesigen Zelt nach ganz verschiedenen Traditionen und die Begegnungen mit Menschen unterschiedlichster

christlicher Glaubensrichtungen im Mittelpunkt.

Dass der Krieg in der Ukraine thematisch sehr präsent war, erstaunt nicht. Der deutsche Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hielt eine flammende Willkommensrede an die Gäste aus der ganzen Welt und forderte vom ÖRK eine klare Stellungnahme gegen diesen Krieg und dessen Unterstützung durch die russisch-orthodoxe Kirche. Der ÖRK stellte sich auf die Position, dass der Dialog mit ihrer russischen Mitgliedskirche aufrechterhalten werden soll, auch wenn er natürlich deren Kriegsunterstützung klar verurteilt hat.

Mich persönlich hat positiv überrascht, dass aus dem ÖRK auch ganz praktische und sinnvolle Initiativen entstehen. So war mir das EAPPI, das ökumenische Begleitprogramm in Palästina und Israel, bisher unbekannt. Dieses entsendet Freiwillige aus der ganzen Welt in von Israel besetzte Gebiete von Palästina und begleitet palästinensische Schulkinder auf ihrem Schulweg und Bauern auf dem Weg zu ihren Feldern durch die israelischen Checkpoints. Die Präsenz dieser neutralen Beobachter vermittelt den Betroffenen ein wenig Sicherheit in ihrem belasten-

den Alltag und verhindert unnötige Schikanen der Besatzer.

Unsere Kirchgemeinde in Karlsruhe

Keine andere einzelne Kirchgemeinde der Schweiz war mit 10 Mitreisenden in Karlsruhe vertreten. So fiel unsere Delegation den offiziellen Vertretern der Schweizer Kirchen auf – es waren rund 250 Schweizerinnen und Schweizer da – zumal die Mehrheit unserer Gruppe aus Laien bestand. Aber der Unterschied Laie-Theologin spielte keine Rolle. Alle Mitgereisten waren tief beeindruckt von der Farbenpracht und kulturellen Vielfalt der internationalen Teilnehmerschaft und nutzten jede Gelegenheit, mit Menschen anderer Kulturen in ein kleines Gespräch zu kommen oder auch nur gemeinsam ein Foto zu schiessen. Am meisten aufgefallen ist unser Grüpplein, als wir nach den klaren Worten des Erzbischofs der ukrainisch-orthodoxen Kirche die aus zwei Teilen bestehende Flagge Schweiz-Ukraine im Plenarsaal gehisst haben. Sie trägt die Worte «Wir sind zusammen – ми разом». Das war einer unserer persönlichen Beiträge mit dem Ziel, dass Christi Liebe die Welt bewegt, versöhnt und eint.

Markus Haltiner, Pfarrer

Editorial

Auf was vertrauen Sie?

Die Welt nimmt Anteil am Tod von Queen Elisabeth II. Sie war in meinem Leben schon immer Königin. Weit weg war sie und doch war Queen Elisabeth II. eine Konstante. Mit ihrem Tod geht etwas zu Ende: Vielleicht eine Epoche, wie die NZZ schreibt? Die Queen – ein Faszinosum: Sie hat die Art, einen auf seltsame und geheimnisvolle Weise zu faszinieren. Sie war nicht von dieser Welt und doch sehr präsent. Sie war eine Frau und doch war sie in ihrem Leben mit Leib und Seele Queen. Sie hat Stabilität ausgestrahlt. Sie war schon so alt, dass man es sich fast nicht mehr vorstellen konnte, dass auch sie sterben wird. Und doch: Auch sie ein Mensch, wie du und ich. Ist es das, was das Faszinosum Queen Elisabeth II. ausmacht? Sie, die immer da war, ist nicht mehr. Was vermittelt mir im Alltag Stabilität? Auf was vertrauen Sie in unsicheren Zeiten? Ich erhoffe mir, dass ich auch in unsicheren Zeiten von Vertrauen getragen werde und dass wir als Gesellschaft vom Vertrauen getragen werden, ineinander, in unsere Mitmenschen, in die Institutionen. Das ist die Grundlage unseres Zusammenlebens. Vom Vertrauen reden ganz viele biblische Verse und weisen den Grund des Vertrauens Gott zu: «Auf Gott gründet sich meine Freiheit und Würde. Mein starker Fels ist er, meine Zuflucht ist bei Gott. Vertraut ihm zu jeder Zeit, die ihr zu ihm gehört!» (Psalm 62,8)

Mich berühren diese Worte, aus denen Sicherheit und Halt Gott zugesprochen werden. Da vertraut ein Mensch voll und ganz auf Gott. Das tue ich auch. Manchmal kommt mir dieses Vertrauen abhanden und darum werde ich mir diese Worte merken. Diese Worte können meine Worte werden. Ich schreibe sie auf und hänge sie mir an die Kühlschrank-Türe, damit ich sie immer wieder lesen kann. Es sind Worte aus der biblischen Tradition, die so ihre Wirkung und Wahrheit entfalten und mich immer wieder an das erinnern, was Gott mir zugesagt hat: Ich bin für dich da.

Rahel Strassmann, Pfarrerin



«Mich persönlich hat positiv überrascht, dass aus dem ÖRK auch ganz praktische und sinnvolle Initiativen entstehen.»

Markus Haltiner, Pfarrer

Kirchenpflege



Kirchenpflege für die Amtsdauer 2022–2026

Sie haben gewählt – wir gehen an die Arbeit

Dübendorf-Schwerzenbach

An den vergangenen Wahlen galt es auch, wie alle vier Jahre, die Mitglieder der Kirchenpflege zu bestimmen. Ein politischer Akt, bei dem die Kirchenpflege keine Ausnahme darstellt. Diesmal allerdings waren aufgrund der neuen Kirchengemeindeordnung nicht mehr 9,

sondern 7 Mitglieder zu wählen. Im Laufe der Wahlvorbereitungen fanden die Gespräche mit den bisherigen und auch mit möglichen neuen Mitgliedern statt. Bald einmal stand fest, dass für einzelne Personen aus verschiedensten Gründen eine Kandidatur für eine weitere Legislatur nicht mehr in Frage kam. In der Folge waren wir

aber sehr glücklich Katharina Jauch und Hans Hausammann, beide mit Wohnsitz in Schwerzenbach, für ein Amt in der Kirchenpflege gewinnen zu können. Zusammen mit den wiederum kandidierenden Gaby Hüppi, Susanne Hess, Agnes Zenerino, Albert Weder und Werner Benz wurden sie erfolgreich gewählt.

Anlässlich des Gottesdienstes vom 10. Juli 2022, dies bei schönstem Wetter im Pfarrhausgarten bei der Kirche im Wil, fand dann auch die offizielle Einsetzung der zum Teil neu zusammengesetzten Behörde statt. Nur einen Tag später bildete deren erste Sitzung den Start zur neuen Legislatur 2022–2026. Das Haupttraktandum war die Konstituierung und somit die personelle Verteilung der einzelnen Ressorts. Diese stellt sich wie folgt dar:

Verteilung der Ressorts
Präsidium/Personal/Kommunikation
Diakonie und Mitgliederbeteiligung
Finanzen
Liegenschaften/Umwelt
Bildung und Begegnung
Religionspädagogik (rpg)
Gottesdienst und Ökumene

Werner Benz
Katharina Jauch
Gaby Hüppi
Albert Weder
Hans Hausammann
Agnes Zenerino Stempf
Susanne Hess

Das neugeformte Team der Kirchenpflege Dübendorf-Schwerzenbach hat bereits die Arbeit aufgenommen und ist weiterhin sehr motiviert, die anstehenden grösseren und kleineren Aufgaben anzugehen und erfolgreich im Sinne aller Gemeindemitglieder zu meistern. Nicht immer ganz einfach, doch mit gegenseitigem Vertrauen aller Beteiligten sicher lösbar.
Werner Benz, Präsident Kirchenpflege



Musik

Schwerzenbach

«Geschichten zur Flöte»

Konzertthemenabend mit dem Flötenensemble Schwerzenbach
Die Flöte ist ein uraltes Musikinstrument und gehört zu den ältesten musikalischen Erfindungen in der Menschheitsgeschichte. Wir werden miteinander in die Geschichte dieses faszinierenden Musikinstruments eintauchen, das von der Luftzufuhr lebt und das sich mit der Zeit in ganz unterschiedliche Richtungen weiterentwickelt hat. Am bekanntesten ist vielleicht die Blockflöte. Neben der Querflöte gibt es aber auch die Panflöte; und auch die Orgel, die jeden Sonntag in der Kirche zu hören ist, gehört zur Verwandtschaft.
Viele (legendenhafte) Geschichten und alte Erzählungen sowie die Archäologie geben einen Einblick in die Entstehung und Entwicklung dieses Instrumentes. Am Abend wird u.a. darüber berichtet:
– Wieso endete ein Musik-Wettstreit in einem Todesurteil?
– Wer hat in der Bibel dieses Instrument erfunden?
– Welche dramatische Liebesgeschichte steckt hinter der Erfindung einer Flötenart?
– Was hat die Orgel mit einem Coiffeur-Salon zu tun? Und wieso ist das Instrument in einem antiken Kriegshandbuch zu finden?
– Weshalb beginnen viele Kinder ihre persönliche Musikkarriere mit der Blockflöte?
– Wer war der «grösste» Querflötenspieler aller Zeiten?
Umrahmt werden die einzelnen Themen durch Musikstücke vom Flötenensemble Schwerzenbach. Danach sind alle zu einem Apéro eingeladen.
Im Namen der OK-Teams:
Benjamin Wildberger, Pfarrer

Donnerstag, 6. Oktober 2022, 19.00 Uhr,
Kirche Schwerzenbach

Schwerzenbach

Meine Zeit steht in deinen Händen

Am Freitag, 14. Oktober 2022 um 19.30 Uhr spielt Sebastián Tortosa mit seinem Ensemble Musik zum Thema «Zeit» in der reformierten Kirche Schwerzenbach.
Tangos, Filmmusik und geistliche Lieder für Klaviertrio mit Werken von Astor Piazzolla, Ludovico Einaudi, Philip Glass und Antoine Schneider werden erklingen. Inspiration für die Musikauswahl sind Gedanken zum Psalm 31. Gott hat Ewigkeit in unsere Herzen gelegt. Wenn uns das bewusst wird, dann haben wir Zeit: geschenkte Zeit, ausgefüllte Zeit, entschleunigte Zeit.
Es spielen Iryna Gintova, Violine, Daniel Bron, Violoncello und Sebastián Tortosa, Piano.
Catherine McMillan, Pfarrerin

Freitag, 14. Oktober 2022, 19.30 Uhr,
Kirche Schwerzenbach

«Gott hat Ewigkeit in unsere Herzen gelegt.»



Geistliches Konzert zum Thema «Zeit»
Bildquelle: Pixabay

Dübendorf

Familienkonzert «Orgelbauer Fröhlich»

Nanu? Eine grosse Schar Kinder und ein Organist, der an der Kirchenorgel spielt? Wo ist Orgelbauer Fröhlich denn da reingeplatzt? Eigentlich wurde er ja gerufen, um nach den ganz grossen und den ganz kleinen Pfeifen zu schauen. Nun denn: Dann lässt er die Kinder teilhaben an der Königin der Instrumente!
Das Orgelkonzert für Kinder und Familien «Fröhlichs Orgelbau» vermittelt auf spielerisch-interaktive Weise die Orgel an Kinder. Der leicht schusselige Orgelbauer

Fröhlich in quietsch-blauer Latzhose schaut sich mit den Kindern die Orgel in der Kirche im Wil, Dübendorf, an. Er vermittelt, warum dort «so viele Klaviere sind», weswegen der Organist/die Organistin mit so vielen Knöpfen gar nicht fliegen kann und warum die Königin der Instrumente einen Motor wie bei einem Auto hat.
Friedhelm Bruns – Orgelbauer Fröhlich
Auf der Orgel spielen Orgelschüler*innen der Orgelklasse von Yun Zaunmayr
Yun Zaunmayr, Organistin
Sonntag, 30. Oktober 2022, 16.00 Uhr,
Kirche im Wil, Dübendorf



Der leicht schusselige Orgelbauer mit blauer Latzhose.

Pensionierung

Dübendorf-Schwerzenbach

Neulandfeier – eine Feier für den Lebensübergang zur Pensionierung

Für viele Lebensübergänge gibt es eine Feier: Wenn ein Kind zur Familie stösst, wird die Taufe gefeiert. Beim Übergang ins Erwachsenenalter erfolgt die Konfirmation. Kirchlich wird die Hochzeit angeboten,

wenn zwei Menschen ihr Ja-Wort unter Gottes Segen stellen wollen. Nur beim Übergang vom Berufsleben in den (Un-)Ruhestand gibt es keine Feier. Vielleicht liegt dies daran, dass dieser Übergang ganz individuell erfolgt: die einen werden früher pensioniert, andere arbeiten noch viele Jahre danach. Als Kirche möchten wir in dieser Übergangszeit da sein. Deshalb ist die Idee entstanden, eine kleine Feier für alle anzubieten, die in dieser Übergangszeit stehen. Wir haben

dafür den Titel «Neulandfeier» gewählt, da diese Zeit «Altes loslassen» und «Neues wagen» bedeutet. Dabei wird das neue Land, das wartet, ganz unterschiedlich wahrgenommen. Manchmal ist es das «Verheissene Land», manchmal eine «Wüstenlandschaft», in der man sich zuerst wieder zurechtfinden muss. An der Feier begrüssen wir die Gäste mit einem Glas Prosecco, hören Musik aus altbekannten Zeiten, beim Apéro riche kommen wir miteinander ins Gespräch und geniessen ein unterhaltsames Programm. Zum Fest wurden die Jahrgänge direkt eingeladen, die nun das Pensionsalter erreicht haben (64J./65J.). Wenn Sie sich von dieser Feier angesprochen fühlen, aber keine Einladung erhalten haben, weil

Sie z.B. früher pensioniert wurden oder länger gearbeitet haben, dann melden Sie sich unkompliziert bei Pfr. Benjamin Wildberger

(044 801 10 22, benjamin.wildberger@rez.ch). Im Namen des OK-Teams, Benjamin Wildberger, Pfarrer



Foto: pixabay

«An der Feier begrüssen wir die Gäste mit einem Glas Prosecco.»

Gottesdienst



Zwiebelblüte

Foto: Wikipedia

Erntedank- und Schöpfungsgottesdienst

Dübendorf

Im Herbst war es stets so weit. Die Ernte auf den Feldern war reif und wartete auf das Abernten. In meiner Kindheit war ich dann oft mit meinem Grossvater unterwegs, der im Klettgau einen grösseren Bauernbetrieb unterhielt. Er hatte sich auf «Bölle-Samen» (Zwiebeln) spezialisiert. Im Herbst wurden dann «Landfrauen» aufgebeten und es war immer das Highlight des Jahres, wenn ich auf dem roten Traktor sitzend Richtung Felder tuckern durfte, ratternd, holpernd und vom starken Auspuff-Geruch, der in die Nase stach, begleitet. Und dann ging es los. Jeder und jede bekam einen Korb, der mithilfe eines Riemens über die Schulter gelegt werden konnte. Dazu ein Messer, mit dem die Samen-Köpfe abgetrennt und gesammelt werden konnten. Jeder und jedem Mitwir-

kenden wurde nun eine Reihe als Arbeitsfeld zugewiesen, die vielleicht 70 cm breit war, sorgfältig abgesteckt mit Stecken und Schnüren. Für mich als Kid ging dann das «Wettrennen» los. Wer erreichte zuerst das Ende des Feldes? Die Arbeit bereitete Freude. Meine Grossmutter meinte dann, dass ich doch auch einen guten (Kinder-)Lohn erhalten solle, schliesslich sei ich stets obenauf mit den «Landfrauen». Als Kind nahm ich das Geld natürlich gerne und dankbar entgegen – obwohl die Arbeit auch so Spass gemacht hätte. Im Herbst wird traditionell das Erntedankfest gefeiert. Es erinnert mich an diese alten Zeiten auf den Feldern meiner Grosseltern. Bis anhin war ich in Schwerzenbach an diesem Sonntag und es war jedes Mal eine schöne Tradition, wenn dank grosszügiger Spende lokaler Betriebe Früchte und Gemüse

präsentiert wurden und die Kirche farbenfroh geschmückt war. Nun freue ich mich, diesen Sonntag das erste Mal in Dübendorf zu feiern, der traditionell «Schöpfungsgottesdienst» genannt wird. Wird es auch einen Früchte- und Gemüsekorb geben? Der Gottesdienst wird jedenfalls mitgestaltet durch den Jodelclub Schwyzerhüsli und unserem Kirchen-Team «Grüner Güggel», welches für ein «grünes und kirchliches» Dübendorf-Schwerzenbach zuständig ist. Für das kommende Jahr hat das Team das Thema «Wald» ausgewählt. Darüber werden wir im Gottesdienst mehr erfahren. Nach dem Gottesdienst können wir beim Kirchenkaffee miteinander ins Gespräch kommen. Ich freue mich auf diesen Gottesdienst mit Ihnen. Benjamin Wildberger, Pfarrer

Sonntag, 2. Oktober 2022, 10.00 Uhr, Kirche im Wil

Schwerzenbach

Erntedank, Männerchor, Gemüse und Most

«Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.» So singen wir im vierstimmigen Erntedanklied unseres Gesangbuchs. Im ökumenischen Erntedank-Gottesdienst am Sonntag, 2. Oktober 2022 um 10.00 Uhr in der Kirche Schwerzenbach werden wir für die Ernte danken und für das Wohl der Erde und ihrer grossen und kleinen Bewohner beten. Dabei werden wir vom Männerchor Schwerzenbach unter der Leitung von Angela Hofmann unterstützt. Nach dem Gottesdienst dürfen wir frisches Gemüse mitnehmen, das von der Imhofbio AG im Eichhof grosszügig gespendet wird. Anstelle eines separaten Apéros spendieren die Kirchen ein Getränk beim Most-Fäscht auf dem Hof Wiederkehr nebenan. Catherine McMillan, PfarrerIn

Sonntag, 2. Oktober 2022, 10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Impuls-Gottesdienst

Potter Fans, Ego Shooters und andere gute Christen

Fantasy und Science-Fiction in Büchern, Filmen und Videospielen gehören zu den wichtigsten Phänomenen der Gegenwartskunst. «Harry Potter» und «Der Herr der Ringe» sind eindeutig Fantasy, während «Star Wars» und «Star Trek» mit ihren Superheldengeschichten sich immer weiter in Richtung Science-Fiction bewegen. Von den 25



Mike Gray ist begeisterter Leser von Fantasy und Science-Fiction.

erfolgreichsten Hollywood-Filmen aller Zeiten spielen sich 21 in «Gegenwelten» ab. Mit «Gegenwelten» sind Geschichten gemeint, die sich unter Rahmenbedingungen abspielen, die nach heutigem Stand des Wissens und der Technologie unmöglich sind. Christinnen und Christen wissen häufig gar nicht so genau, wie sie diese Geschichten aus einer Glaubensperspektive einordnen sollen. Besteht nicht die Gefahr, Fantasy sporne zum Okkultismus an? Oder Science-Fiction führe zu einem blinden Glauben an die Technologie? Andererseits: sehen biblische Wundergeschichten nicht fast schon wie Fantasy aus? Häufig aber wird das Phänomen einfach ignoriert und als bedeutungsloser Zeitvertreib abgestempelt. Mike Gray, reformierter Pfarrer in Winterthur, ist ein begeisterter Leser von Fantasy und Science-Fiction. Er ist überzeugt, dass es sich lohnt, diese besonderen Geschichten ernst zu nehmen, ihre Symbolik zu entdecken und ihre Grundmotive zu verstehen. Sie inspirieren uns, die Welt hin und wieder aus der Perspektive einer Gegenwelt zu betrachten – ganz im Sinne von Paulus im Römerbrief 12,2: «Gleicht euch nicht der Sichtweise dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln und seid in eurem Denken erneuert». Impuls-Gottesdienst mit Gast Pfarrer Mike Gray Zmorge ab 9.30 Uhr, Kinderprogramm, Musik-Band Moderation: Martin Sobania, Pfarrerin Catherine McMillan Catherine McMillan, Pfarrerin Sonntag, 30. Oktober 2022, 10.30 Uhr (Achtung: Zeitumstellung), ReZ Dübendorf Reformations-Gottesdienst Save the Date Wir erhalten Besuch vom Kirchenratspräsidenten Michel Müller und von Pfarrer Joachim Metten von der reformierten Kirchgemeinde in Herbishofen, unserer Partnergemeinde im Allgäu. Pfr. Michel Müller wird predigen, Pfr. Joachim Metten wird ein Grusswort an uns richten. Der Gottesdienst mit Abendmahl wird musikalisch begleitet vom Gospelchor Dübendorf. Rahel Strassmann, Pfarrerin Sonntag, 6. November 2022, 10.00 Uhr, Kirche im Wil, Dübendorf

Veranstaltungen

Dübendorf

Senioren-Träff

Der Camino Francés, das ist die Route des Jakobswegs, die zunächst quer durch Frankreich und anschliessend durch die vier spanischen Regionen Navarra, Rioja, Nordkastilien und

Galicien führt. Wie alle verschiedenen Jakobspilgerwege endet auch der Camino Francés schliesslich bei der berühmten Kathedrale von Santiago de Compostela. Im Frühjahr hat Gerda Wildi diese Route des Jakobswegs erwandert. Unterwegs hat sie wiederum viele eindrückliche Begegnungen erlebt. Anhand von vielen Fotos wird sie uns im



Unterwegs auf dem «Camino Francés»

Foto: Gerda Wildi

Senioren-Träff davon erzählen. Der Anlass ist kostenlos und ohne Anmeldung. Im Anschluss an den Vortrag wird ein kleiner Zvieri offeriert.

Thomas Wüest, Sozialdiakon

Mittwoch, 5. Oktober 2022,
14.00 – 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Männerforum

Wissenschaft und Gott

Der Physiker Simon Gloor beschäftigt sich als Naturwissenschaftler nicht nur mit innerweltlichen Phänomenen, sondern auch mit der Frage nach Gott. Sein persönlicher Glaube hinterfragt ein Weltbild, in dem es nur messbare Wechselwirkungen gibt. Wir kommen mit ihm ins Gespräch und lassen danach den Abend bei einem Umtrunk ausklingen.

Benjamin Wildberger, Pfarrer

Freitag, 21. Oktober 2022, 19.30 Uhr,
ReZ Dübendorf

Frauezmorge

Herzblut bewegt!

Herzliche Einladung zum Frauezmorge mit den Referentinnen Susanne Bär und Félicie Bozzzone.

2021 – das Jahr vom 50-Jahr-Jubiläum des Frauenstimmrechts. Dass dies gefeiert werden musste, war den Initiantinnen aus Wangen eigentlich klar. Bei der Organisation des Festes haben sie bemerkt, dass es nicht nur bei dieser einen Party bleiben kann. Es ist für uns alle eine Herzensangelegenheit, und es gibt nach wie vor noch sehr viel zu tun beim Thema Gleichstellung. So wurde die IG Frauenstimmen geboren. Gebührendes Feiern kombiniert mit politischen Diskussionen und Wissensvermittlung rund um die Gleichstellung haben ihnen zu Erfolgen in ihrer Gemeinde verholfen. Welche genau und wie es dazu kam, erzählen sie euch.



Vielleicht brennst ja auch du für ein Thema und nimmst etwas von ihrem Funken dafür mit?

Bitte um Anmeldung bis 23. Oktober 2022 über www.rez.ch. Auskunft gibt gerne Rahel Aschwanden, Tel. 044 801 10 24.

Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Samstag, 29. Oktober 2022,
9.00 – 11.30 Uhr, Pfarrhaussaal
Schwerzenbach

Basar

Absage Basar 2022

Aus internen Gründen wird der Basar für 2022 noch einmal ausgesetzt. Dafür findet der Handarbeitsverkauf am 11. und 12. November 2022 wieder statt. Für 2023 ist geplant, den Basar im Herbst in einem neuen «Kleid» durchzuführen.



Kirche und Umwelt

Ist ausreichend Trinkwasser für die Bewohnerinnen und Bewohner Dübendorfs vorhanden?



Wasser

Wasser ist das wichtigste Lebensmittel. Es wird rund um die Uhr und während des gesamten Jahres in guter Qualität in ausreichender Menge bereitgestellt. Das Öffnen des Wasserhahns genügt. Damit die Lieferung auch unter widrigen Umständen gewährleistet bleibt, hat jede Wasserversorgung im Kanton Zürich neben dem allgemeinen Grundwasserschutz zwei massgebliche Planungs- und Kontrollsysteme zur Verfügung. Mit der «Generellen Wasserversorgungsplanung» erarbeitet die Wasserversorgung, im Zehnjahres-Rhythmus und unter Berücksichtigung des Wachstums der Gemeinde, die Grundlagen für den weiteren Ausbau des Leitungsnetzes und der Anlagen, wie Reservoir, Pumpwerke etc. Dazu gehören auch die Finanzierung und die zeitliche Planung dieser Investitionsprojekte. So senkt unsere Erneuerung der Leitungen beispielsweise Wasserverluste durch undichte Leitungen. Das zweite Instrument ist das Qualitätsmanagement, welches seit 2018 risikobasierend aufgebaut wird. Unsere systematische Risikoanalyse deckt verbleibende Schwachpunkte in der Versorgung

auf und Massnahmen entschärfen sie gezielt. Mit dem Qualitätsmanagement werden ausserdem eine Vielzahl messbarer Qualitätswerte des Wassers aufgezeichnet und Veränderungen einzelner Parameter der Trinkwasserqualität frühzeitig festgestellt. So können wir mithilfe von künstlichen Süsstoffen, die nur aus dem Abwasser kommen können, sehr früh erkennen, falls undichte Abwasserleitungen unser Grundwasser beeinträchtigen.

Aktuell beschäftigen uns zwei Themen: Langanhaltende Hitzetage und die drohende Energieknappheit im Winter 2022/23. Mit zunehmender Häufigkeit melden sich interessierte Bewohnerinnen und Bewohner der Stadt Dübendorf mit den Fragen: «Wie lange reicht das Trinkwasser in den heissen Sommertagen noch aus» und «wird noch Trinkwasser geliefert, wenn der Strom weg ist?»

Durch umsichtige Planung und Vernetzung der einzelnen Wasserversorgungen im Glattal ist es der Wasserversorgung Dübendorf in diesen trockenen Tagen und Wochen möglich, auch bei tiefen Grundwasserständen ausreichend Trinkwasser in hoher Qualität zu liefern. Im Extremfall könnte ein Totalausfall der Grundwasservor-

kommen vollständig über die Verbundleitung mit der Wasserversorgung der Stadt Zürich abgedeckt werden.

Für die drohende Energieknappheit und die damit verbundenen eingeschränkten Stromlieferungen steht die Wasserversorgung in engem Kontakt mit der Glattwerk AG und der Krisenorganisation der Stadt Dübendorf. Die Stromversorgung des Werkhofs Storchen ist unterbruchsfrei gewährleistet. Die Grundwasserpumpwerke, Reservoir und Steueranlagen können auch bei einer 50% Einschränkung des Stromangebots normal betrieben werden. Sollte der Strom sogar tageweise ausbleiben, kann die Wasserversorgung mit ihrem eigenen Notstromaggregat die beiden zentralen Grundwasser-Pumpwerke betreiben und den Normalbetrieb gewährleisten.

Die getroffenen Vorkehrungen erhöhen die Widerstandsfähigkeit der Wasserversorgung Dübendorf gegenüber Trockenheit und Strommangel entscheidend. Die Lieferung von ausreichend Wasser bleibt auch unter den aktuellen Herausforderungen gesichert.

Wasser ist eine wertvolle Ressource. Ein bewusster Umgang ist immer anzustreben. Unsere Empfehlung an Sie: Verwenden Sie in diesen heissen Sommertagen das Trinkwasser noch umsichtiger. Sparen Sie Wasser und Energie, indem Sie nur kurz und mit reduzierter Temperatur duschen. Lassen Sie aber aus Hygienegründen die Warmwassertemperatur beim Warmwasserspeicher bei den empfohlenen 60 Grad eingestellt.

Für alle Interessierten haben wir unter dem Link www.wvd.ch/lokal/ weiterführende Lektüre zu den angesprochenen Themen bereitgestellt.

Peter Meier, Betriebsleiter Genossenschaft Wasserversorgung Dübendorf



Blick durch das Schauglas unter Wasser ins Reservoir.



Verrohrung im Abgabeschacht, ab welchem wir das Züri-Wasser beziehen.

«Sollte der Strom sogar tageweise ausbleiben, kann die Wasserversorgung mit ihrem eigenen Notstromaggregat die beiden zentralen Grundwasser-Pumpwerke betreiben und den Normalbetrieb gewährleisten.»

Rückblick



Unsere Reisegruppe bei der Stadtführung in Freudenstadt. Foto: Stadtführerin Elli Eberhard

Erlebnisreiche Tage in Freudenstadt im Schwarzwald

Ferienwoche 55+

Zwanzig Frauen und Männer im Alter von 60 bis 90 Jahren nahmen teil an der Ferienwoche 55+. Diese führte Anfang September nach Freudenstadt im Schwarzwald. Gespannt warteten die Teilnehmenden am Sonntag, 4. September auf den Reisecar, der sie in den

Schwarzwald fahren sollte. Dieser traf pünktlich ein und mit der Abfahrt begann die Ferienwoche 55+. Nach einem Zwischenstopp mit Kaffee und Kuchen beim Wasserschloss in Glatt (DE) traf die Gruppe am späten Nachmittag beim Hotel Teuchelwald in Freudenstadt ein. Dort waren die Teilnehmenden die kommenden 6 Tage untergebracht

und wurden nach Strich und Faden verwöhnt! Das Angebot am Frühstück- und Abendessenbuffet liess keine Wünsche offen und so manche Teilnehmende mussten ihre Gürtel im Lauf der Woche etwas lockern. Bei fast durchgehend schönem Wetter standen während der Ferienwoche 55+ verschiedene Ausflüge und Aktivitäten auf dem Programm. So etwa Stadtführungen durch Freudenstadt, Schiltach und Baden-Baden. Besucht wurden auch das mittelalterliche Kloster Alpirsbach und die dortige Brauerei, wo das berühmte «Alpirsbacher Klosterbräu» produziert wird. Aber auch die Kultur kam nicht zu kurz; beispielsweise beim Besuch einer Ausstellung im Museum Frieder Burda in Baden-Baden, bei einem Ausflug zum Barockschloss in Rastatt oder einer Führung durch die evangelische Kirche von Freudenstadt. Neben den vielen Eindrücken aus dem bunten Tagesprogramm stand für die Teilnehmenden aber vor allem eins im Zentrum: Die schöne Gemeinschaft untereinander. Gerade die erstmalig Teilnehmenden brachten zum Ausdruck, dass sie sofort in die Gruppe aufgenommen wurden und leicht Anschluss gefunden hatten. Den Abschluss fand die Ferienwoche 55+ am Samstag, 10. September. Auf der Rückfahrt wurde noch die Glasbläserei «Dorotheenhütte» in Wolfach angesteuert. Nach einer kurzen Führung durch die Produktionshallen gab es ein letztes gemeinsames Mittagessen im angrenzenden Restaurant. Anschliessend fuhren die Teilnehmenden und die drei Leiter zufrieden und gesund zurück nach Dübendorf und Schwerzenbach. Thomas Wüest, Sozialdiakon

«Neben den vielen Eindrücken aus dem bunten Tagesprogramm stand für die Teilnehmenden aber vor allem eins im Zentrum: Die schöne Gemeinschaft untereinander.»



Bilder: pixabay

Voranzeige

Dübendorf-Schwerzenbach Aktion Weihnachtspäckli

Nur noch drei Monate bis Weihnachten und Jahreswechsel! Stauen Sie auch darüber, wie schnell die Zeit vergeht? Als Kirchgemeinde beteiligen wir uns an der «Aktion Weihnachtspäckli». Die Pakete können Sie in den Gottesdiensten vom 6., 13. und 20. November 2022 und unter der Woche vom 7. bis 25. November 2022 abgeben. Nach den



Herbstferien liegen passende Kartonschachteln für Kinder- und Erwachsenenpakete im Sekretariat bereit. Die genauen Informationen finden Sie in der nächsten Ausgabe und auf einem Flyer. Daniel Schaltegger, Pfarrer

Kinder und Familien

Musicalwoche



Talent Show – Vorführungen

Herzliche Einladung zu den Vorführungen der Kinder und Jugend-

lichen. In der zweiten Herbstferienwoche studieren 24 Kinder und Jugendliche ein Theater ein und lernen Lieder dazu. Dies möchten sie gerne zeigen. Deshalb sind alle herzlich eingeladen, an den Vorführungen dabei zu sein. Es geht um eine Schulklasse, in der die Kinder für eine Talent Show proben. Dabei passiert allerlei Unvorhergesehenes, auch ein Wald spielt eine grosse Rolle. Lassen Sie sich überraschen und kommen Sie für ein tolles Theater vorbei. Rahel Aschwanden, Sozialdiakonin

Samstag, 22. Oktober 2022, 16.00 Uhr, ReZ Dübendorf
Sonntag, 23. Oktober 2022, 11.00 Uhr, ReZ Dübendorf

Mitsingwienacht

«Der König von Katar» – Mitsingwienacht 2022

Ja, wir «tschuuten» an der Mitsingwienacht! Sei dabei als Schauspieler und Schauspieler auf der Bühne, in der Band, beim Kulissen gestalten, im Technik-Team, beim Mitsingen der Lieder – und dieses Jahr speziell im Fussball-Team. Die Fussballweltmeisterschaft findet kurz vor Weihnachten statt und ist für uns der Grund, ein besonderes Theaterstück einzustudieren. Unser Kantor Theo Handschin hat für uns ein eigenes Weihnachtstheater «Der König von Katar» geschrieben. Singen werden wir bekannte Weihnachtslieder. Im Theater reisen Maria und Josef in ihr Heimatland, nach Bethlehem, und bleiben am Flughafen von Katar stecken. Dort in der Umgebung leben viele fremdländische Arbeiterinnen und Arbeiter (Hirten), die sich nach getaner Ar-



beit für den Aufbau der WM-Stadien kein Flugticket nach Hause leisten können. Gleichzeitig sind drei Talent-Scouts (Könige) der Agentur auf der Suche nach fussballbegabten Kindern. Die Reinigungskräfte im Flughafen (Engel) wissen als erstes von der Geburt. Sie alle treffen auf das Königskind, das auf dem Hamad International Airport zur Welt kommt. Zusammen erarbeiten wir das Theater und die Lieder. Begleitet durch die Band singt der Chor mit Kindern der 2. Unti-Klassen bekannte Weihnachts-Lieder. Wir laden alle Kinder ab dem Kindergartenalter bis zur 3. Oberstufe zum Mitspielen, Mitsingen und Mitmachen ein. Die gemeinsamen Proben beginnen nach den Herbstferien am 29. Oktober 2022, um 9.30 Uhr im Saal der Kirche im Wil, Fällandenstrasse 1 in Dübendorf. Anmeldung, Informationen und Flyer über www.rez.ch. Team: Pfrn. Rahel Strassmann, Sozialdiakonin Rahel Aschwanden, Kantor Theo Handschin und freiwillig Engagierte. Rahel Strassmann, Pfarrer



Agenda

Gottesdienste

Samstag, 1. Oktober

17.00 Uhr, Kirche im Wil
Ehe-Gottesdienst
Pfrn. Rahel Strassmann

Sonntag, 2. Oktober

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Schöpfungs-Gottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger
Mitwirkung Jodelclub
Schwyzerhüsli
Anschl. Kirchenkaffee

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Ökum. Erntedank-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan,
Diakon Michael Geiler
Mitwirkung Männerchor
Schwerzenbach unter der
Leitung von Angela Hofmann
Gemüsespende von der
Imhofbio AG im Eichhof
Getränke beim Most-Fäscht,
Hof Wiederkehr

Sonntag, 9. Oktober

10.00 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Daniel Schaltegger und
Vikarin Susanne Imhof

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfrn. Catherine McMillan

11.15 Uhr, Lazariterkirche Gfenn
Taufgottesdienst
Pfrn. Rahel Strassmann

Sonntag, 16. Oktober

9.30 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Markus Haltiner

11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Markus Haltiner

Sonntag, 23. Oktober

9.30 Uhr, Kirche im Wil
Pfr. Benjamin Wildberger

11.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Taufgottesdienst
Pfr. Benjamin Wildberger

Sonntag, 30. Oktober

10.30 Uhr, ReZ Dübendorf
Impuls-Gottesdienst
Pfrn. Catherine McMillan
Gast: Mike Gray, Pfarrer
Thema: Potter Fans, Ego Shooters
und andere gute Christen
Ab 9.30 Uhr Zmorge
Kinderprogramm, Musik-Band
Zusätzlich Livestream via  Homepage www.rez.ch

10.00 Uhr, Kirche Schwerzenbach
Pfr. Daniel Schaltegger

18.30 Uhr, Güggelhuus Dübendorf
GO4
Pfr. Daniel Schaltegger,
Alexandra Kratz und Team

Jeden Mittwoch

Wochengottesdienst
10.00 Uhr, Alterszentrum IMWIL,
Fällandenstrasse 22, Dübendorf

Mittwoch, 12./26. Oktober

Ökum. Andachten im Tertianum
Giessenturm
14.30 Uhr, Giessenplatz 1,
Dübendorf

Freitag, 7./14./28. Oktober

Ökum. Andacht im «Vieri»
10.00 Uhr, Alterszentrum
«Im Vieri», Schwerzenbach

Wünschen Sie einen Fahrdienst
zu den Gottesdiensten?
Bitte melden Sie sich bis jeweils
Freitag 11.30 Uhr im Sekretariat
044 801 10 10.
Kinderinsel während den Gottes-
diensten in der Kirche im Wil
Dübendorf.

Gebet & Meditation, Andacht

Freitag, 30. September

Ökum. Taizé-Gebet
Kirche Schwerzenbach,
20.00 Uhr

Montag, 3. Oktober

Agapefeier mit Leib und Seele
19.30 Uhr, Pfarreizentrum
St. Gabriel Schwerzenbach

Dienstag, 4./18. Oktober

Sitzen in der Stille / Meditation
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.15 Uhr

Mittwoch, 12./26. Oktober

Abendgebet «Zeit mit Gott»
ReZ Dübendorf, Raum der Stille,
18.30 Uhr

Mittwoch, 19. Oktober

Morgengebet
7.30 Uhr, Kirche Schwerzenbach

Freitag, 21. Oktober

Ökum. Taizé-Gebet
Pfarreizentrum St. Gabriel
Schwerzenbach, 20.00 Uhr

Kinder

Samstag, 22. Oktober

Musical-Aufführung
«Talent-Show»
ReZ Dübendorf, 16.00 Uhr

Sonntag, 23. Oktober

Musical «Talent-Show»
ReZ Dübendorf, 11.00 Uhr

Sonntag, 30. Oktober

Familienkonzert
«Orgelbauer Fröhlich»
Kirche im Wil, 16.00 Uhr

Jeden Dienstag und Mittwoch (ausser Schulferien)

Zäme singe für Kinder
Von 0 – 4 Jahren mit Begleitung
Güggelhuus Dübendorf,
9.30 bis 10.15 Uhr
anschl. gemeinsam Znüni essen

Veranstaltungen

Donnerstag, 30. September

Fraueträff
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Mittwoch, 5. Oktober

Senioren-Träff
«Camino Francés»
Bildvortrag von Gerda Wildi
ReZ Dübendorf, 14.00 – 16.00 Uhr

Donnerstag, 6. Oktober

Konzert-Themenabend
«Geschichten zur Flöte»
Flötenensemble Schwerzenbach
mit Pfr. Benjamin Wildberger und
Pfrn. Catherine McMillan
Kirche Schwerzenbach,
19.00 Uhr

Freitag, 7. Oktober

Erlebniswocheträff
Treffpunkt für alle Erlebnis-
wochefans und Freunde
Güggelhuus Dübendorf,
18.30 – 22.00 Uhr

Donnerstag, 13. Oktober

Trauercafé
Trauer miteinander teilen
Güggelhuus Dübendorf,
14.00 – 15.30 Uhr

Freitag, 14. Oktober

Geistliches Konzert
«Meine Zeit steht in deinen
Händen»
Musik zum Thema Zeit
Kirche Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Dienstag, 18. Oktober

Jassnachmittag
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.30 Uhr

Mittwoch, 19. Oktober

Spielabend
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.30 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober

Ökum. Seniorenkafi
Thema: Volkslieder
Singnachmittag mit Heinz Forster
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
14.00 Uhr

Freitag, 21. Oktober

Ökum. Männerforum
Wissenschaft und Gott
Gast: Simon Gloor, Physiker
ReZ Dübendorf, 19.30 Uhr

Dienstag, 25. Oktober

Ökum. Senioren-Nachmittag
«Alles hat seine Zeit»
Geschichte und Geschichten mit
Monika Stocker, Sozialpolitikerin
und Autorin
Pfarreizentrum Leepünt
Dübendorf, 14.00 Uhr

Chumm cho baschtle
ReZ Dübendorf, 14.00 Uhr

Donnerstag, 27. Oktober

Spielnachmittag
ReZ Dübendorf, 14.00 – 17.00 Uhr

Samstag, 29. Oktober

Frauezmorge
Thema: Frauenstimmen –
Herzblut bewegt
Gäste: Susanne Bär und
Félicie Bozzone
Pfarrhaussaal Schwerzenbach,
19.00 Uhr
Anlass mit Anmeldung

Jeden Mittwoch

Café Welcome
Treffpunkt für Flüchtlinge und
Deutschsprachige. Mittagessen
um 13.00 Uhr, ab 14.00 Uhr
Kaffee, Spiel und Zusammensein.
Evang.-methodistische Kirche
Dübendorf, Adlerstrasse 12,
13.00 bis 15.00 Uhr

Jeden Freitag

Zmittenand
ReZ Dübendorf,
ab 12.00 – 13.15 Uhr
Anmeldung bis Mittwochmittag,
Tel. 044 801 10 10

Öffnungszeiten Sekretariat

Montag bis Freitag:
8.30 bis 11.30 Uhr

Adressen

Dübendorf-Schwerzenbach

Sekretariat
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf
Tel. 044 801 10 10
sekretariat@rez.ch
www.rez.ch

Pfarramt

Pfarrkreis «Wil-Berg»
Daniel Schaltegger
076 546 17 59
daniel.schaltegger@rez.ch

Pfarrkreis «Glatt»
Benjamin Wildberger
076 508 01 84
benjamin.wildberger@rez.ch

Pfarrkreis «Birchlen»
Markus Haltiner
079 467 14 64
markus.haltiner@rez.ch

Pfarrkreis «Flugfeld»
Rahel Strassmann
044 801 10 23
rahel.strassmann@rez.ch

Kirchenkreis «Schwerzenbach»
Catherine McMillan
044 825 32 02, 079 378 26 52
catherine.mcmillan@rez.ch

Sozialdiakone
Thomas Wüest
Seniorenarbeit
044 801 10 13
thomas.wueest@rez.ch

Hanna Baumann
Jugendarbeit, Sozialberatung,
Flüchtlingstreff
044 801 10 30
hanna.baumann@rez.ch

Rahel Aschwanden
Kinder und Familienarbeit
Telefon 044 801 10 24
rahel.aschwanden@rez.ch

Standorte

ReZ (Reformiertes Zentrum)
mit Güggelhuus, Dübendorf
Bahnhofstrasse 37
8600 Dübendorf

Kirche im Wil, Dübendorf
Fällandenstrasse 1
8600 Dübendorf

Kirche Schwerzenbach
Kirchstrasse
8603 Schwerzenbach

Pfarrhaussaal Schwerzenbach
Kirchstrasse 10
8603 Schwerzenbach

Impressum

reformiert.lokal erscheint
monatlich als Beilage der
Zeitung «reformiert.»

Herausgeberin:
Reformierte Kirche
Dübendorf-Schwerzenbach

Redaktion:
Sabina Kaiser
Bahnhofstrasse 37,
8600 Dübendorf
Telefon 044 801 10 17
sekretariat@rez.ch

Layout: kolbgrafik.ch

Druck: swissprinters.ch

Gemeinsame Beilage:
Trägerverein reformiert.zürich
in Zusammenarbeit mit der
reformierten Kirchgemeinde
Dübendorf-Schwerzenbach

Schnappschuss



Teilnehmende der Kidswoche mit ihren Betreuungspersonen und 4 Cleanwalkern in Schwerzenbach.